

Ausländisches.

Brandenburg.

Bärwalde. — Der zweite Prediger Panzer verlieh sein hiesiges Pfarramt, das er 20 1/2 Jahre lang verwaltet hat.

Charlottenburg. — Ein Unterprimar in Charlottenburg, der 17jährige Sohn des Fabrikbesizers Dr. Perl, ist in der vergangenen Nacht durch eine Leuchtgasvergiftung ums Leben gekommen.

Guben. — Das seit etwa 40 Jahren bestehende Restaurationstablissement Reichshalle, Werdermauer 1 in Guben, wurde für 92,000 M. von dem Restaurateur Paul Jordan in Guben erworben.

Liebfro. — Die freiwillige Feuerwehr von Liebfro feierte ihr 25jähriges Bestehen. Es erfolgte ein Umzug durch die Stadt.

Crossen. — Als Kreisabgeordneter an Stelle des verstorbenen Justizraths Gaebble wurde Rathsherr Dame gewählt.

Königsberg. — Vorschullehrer Deubler, ein in weitesten Kreisen bekannter Schulmann ist im 66. Lebensjahre an Lungenerkrankung gestorben.

Preußen.

Danzig. — Nach längerer Krankheit starb der älteste Mitinhaber der hiesigen Holzporzellanfabrik Emil Bahrend.

Regensburg. — Der Regierungspräsident hat den Brüdern Hermann und Friedrich Hilgendorf in Butowitz die Genehmigung erteilt, den Familienamen Reinte zu führen.

Sachsen.

Leipzig. — Am ersten Verhandlungstage der zweiten diesjährigen Schenkergerichtsperiode hatten sich die Grundbesitzer Josef Stroba und Franz Breier aus Karl wegen Raubes zu verantworten.

Hannover. — Es bezug der Schloffer Ernst Sander sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Bodes Goldschmied-Fabrik.

Sachsen.

Leipzig. — Am ersten Verhandlungstage der zweiten diesjährigen Schenkergerichtsperiode hatten sich die Grundbesitzer Josef Stroba und Franz Breier aus Karl wegen Raubes zu verantworten.

Sachsen.

Leipzig. — Am ersten Verhandlungstage der zweiten diesjährigen Schenkergerichtsperiode hatten sich die Grundbesitzer Josef Stroba und Franz Breier aus Karl wegen Raubes zu verantworten.

Sachsen.

Leipzig. — Am ersten Verhandlungstage der zweiten diesjährigen Schenkergerichtsperiode hatten sich die Grundbesitzer Josef Stroba und Franz Breier aus Karl wegen Raubes zu verantworten.

Leipzig. — Am ersten Verhandlungstage der zweiten diesjährigen Schenkergerichtsperiode hatten sich die Grundbesitzer Josef Stroba und Franz Breier aus Karl wegen Raubes zu verantworten.

Kattowitz. — Ein Erholungsheim ist in dem 8 km. von hier entfernten vielbesuchten Ausflugs-Orte Panerwitz, dem Siege der Franziskaner, von hiesigen Einwohnern erbaut worden.

Brieg. — Nachdem Frau Theaterdirektor Juliette Ewers 35 Jahre die Leitung des Brieger Stadttheaters geführt hatte, ist jetzt die Direktion in die Hände des bisherigen Oberregisseurs Philipp Steuer übergegangen.

Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich wurde der Techniker Otto Waldmann in seiner Luifenstraße 15 gelegenen Wohnung todt aufgefunden.

Bonn. — In Beuel spielten mehrere Kinder an einem Wagen der dortigen Werftbahn an Rhein und setzten denselben in Bewegung.

Duisburg. — Zwei Einbrecher, der Fuhrmann Franz Mitternack und der Maurer Wilhelm Heiderich, machten im Sommer vorigen Jahres Mülheim-Strum unsicher.

Preußen.

Belgard. — Verliehen worden ist dem Halbbauerhofbesitzer Franz Weisfuß und dem Halbbauernsohn Paul Weisfuß, beide in Pustkovo, Kreis Belgard, die Rettungsmedaille am Bande.

Greifenberg. — Verliehen worden ist dem Kantor und Lehrer August Peter in Bahwitz, Kreis Greifenberg, der Wdler der Inhaber des Rgl. Hausordens von Hohenzollern.

Jalobshagen. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Holzplatze des Zimmermeisters Wendland.

Pöhlitz. — Es brannte Haus, Scheune und Stall des Zimmermanns Albert Haase vollständig nieder.

Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Der Gemeinderath beschloß, die Stelle des Ersten Bürgermeisters hiesiger Stadt alsbald mit einem Jahresgehalt von 10,000 Mark neu auszufüllen.

Friesau. — Die staatsanwaltsschaftliche Untersuchung in Friesau hat mit günstiger Bestimmung ergeben, daß die erhängt aufgefundenen, alleinstehende Frau Höhne ermordet worden ist.

Gotha. — In der Nacht wurde der Arbeiter Hegner in Hohentirchen durch mehrere Revolverkugeln getödtet.

Raumburg. — Das vor einigen Tagen im Alter von 84 Jahren verstorbenen Fräulein Emilie Lambrecht hat in ihrem Testament für wohltätige Zwecke 156,000 Mark ausgelegt.

Quedlinburg. — Ein hiesiges Ehepaar hat der Stadt 30,000 Mark überlassen mit der Bestimmung, daß diese Summe zur Bildung eines Fonds zur Erbauung eines Stadtheaters verwendet werden soll.

Sachsen. — Kürzlich ist der große Dampfkegel der Bergener Dampf-Kohlenbrennerei (früher Ritter) eingestürzt.

Wappen. — Kürzlich ist der große Dampfkegel der Bergener Dampf-Kohlenbrennerei (früher Ritter) eingestürzt.

Wappen. — Kürzlich ist der große Dampfkegel der Bergener Dampf-Kohlenbrennerei (früher Ritter) eingestürzt.

bei die Kleider in Brand gerietten. Das Kind erlitt tödtliche Brandwunden.

Rheinland und Westfalen.

Böln. — Der Oberlehrer, Professor Luengen, von der Oberrealschule an der Humboldtstraße erlitt beim Beginn des Unterrichts einen Schlaganfall und starb vom Katheder.

Nette. — In der Gemeinderathssitzung wurde beschlossen, an der Ecke der Dörverstraße und des Privatweges an Herpers Buch ein Gemeindegasthaus zu errichten.

Scharnhorst. — Tödtlich verunglückt ist der Bergmann Michael Juraski auf Zede Scharnhorst.

Soest. — Der Bruchmeister des Müscheder Steinbruchs bei Reheim, Namens Hötling, ist von einer hohen nachgebenden Felswand abgestürzt und hat einen schweren Schädelbruch erlitten.

Bonn. — In Beuel spielten mehrere Kinder an einem Wagen der dortigen Werftbahn an Rhein und setzten denselben in Bewegung.

Duisburg. — Zwei Einbrecher, der Fuhrmann Franz Mitternack und der Maurer Wilhelm Heiderich, machten im Sommer vorigen Jahres Mülheim-Strum unsicher.

Ver Ratingssee in Duisburg-Meiderich soll im Herbst dieses Jahres trocken gelegt werden.

Werne (Bez. Münster). — Es verunglückte auf Zede Herne der Lehrhauer Anton Langenämper aus Langern dadurch tödtlich, daß er beim Einladen von Brettern in einen Förderkorb das Gleichgewicht verlor und vornüber abstürzte.

Altena. — Der in November verstorbenen Großindustrielle Selbe hat den Arbeitern und Angestellten seiner Werke testamentarisch 1,300,000 M. vermach.

Fleisburg. — Zum unbesoldeten Stadtrath wurde Kaufmann Vassen mit 479 Stimmen gewählt.

Heide. — Der 19jährige Knecht Martin Traube, der bei dem Landmann Rudolf Clausen in Söderholm bedienstet war, hat sich auf dem hiesigen Bahnhofe überfahren lassen.

Hannover. — Es bezug der Schloffer Ernst Sander sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Bodes Goldschmied-Fabrik.

Altenmarkt. — Hier feierten die Mühl- und Gasthofbesitzer Eheleute Kleinhaber im besten Wohlsein ihr goldenes Hochzeitsfest.

Alschach. — Hier wurde der Organist und Photograph Rud. Pitzmann, ein starker Epileptiker, plötzlich verstorben.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Waltersburg. — Kürzlich stürzte das 33jährige Stöckchen des Zugführers Anton Müller in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

Reckenburg.

Schwerin. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Oderburg.

Oldenburg. — Dieser Tage ist in der Nacht hier ein dreifacher Mord verübt worden.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Wieder Bettler. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umlamen.

Entschuldig.



Wieder Bettler (pöthlich zu seinem Begleiter): „Du, da kommt 'u Polizist.“ Fremder: „Ach dente, Sie sind blind?“ Wieder Bettler: „Na ja, — aber so 'u dider Polizist.“

gestohlenen Gegenstände nach dem Rhein, wo sie sich einen Nachen des Schiffers Schoop aneigneten, in denselben die Rüste und einen Ballen luden und davonfahren.

Freinsheim. — Der 15jährige Sohn des Gutsbesizers Wenzel hatte das Unglück, beim Hecholen im Heuspeicher durch einen Festtritt durch das Loch in den Stall zu fallen und sich dabei schwere Verletzungen zuzuziehen.

Königreich Bärtemberg.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Stuttgart. — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Entschuldig.



Wieder Bettler (pöthlich zu seinem Begleiter): „Du, da kommt 'u Polizist.“ Fremder: „Ach dente, Sie sind blind?“ Wieder Bettler: „Na ja, — aber so 'u dider Polizist.“

am Geleise einen Mann mit abgetrenntem Kopf. Die Leiche des Selbstmörders wurde als die des Wiener Privatbeamten Heinrich Zißler, Wien, Mollardgasse 30, festgestellt.

Salzburg. — Die Handels- und Gewerbeämter wählte ihren bisherigen Präsidenten Biele und den bisherigen Ersten Bize-Präsidenten Scheib wieder.

Luxemburg.

Rümelingen. — Kürzlich wurde in der Grube „Steinberg“ der Bergmann Franz Mertl von herabschallendem Gestein getroffen.

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf:

Bern. — Die jebem ersichene provisorische Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf: